

590_Programm

Pressestelle

Presseinformation

Chemnitz, 24.8.2009

Programm zum Filmfestival „Ausnahmезustand- Verrückt nach Leben“, vom 5. bis 11. September in Chemnitz, im Kino „CineStar“-Luxor, Hartmannstrasse 9 bis 11, 09111 Chemnitz, Telefon: (0371) 69 04 91 0

Alle Filme beginnen jeweils 17:00 Uhr. Im Anschluss an jeden Film ist eine Diskussionsrunde mit kompetenten Partnern geplant. Der Eintrittspreis beträgt 2,50 Euro.

Samstag, 5. September

Bürgermeisterin Heidemarie Lüth eröffnet um 17:00 Uhr das Festival mit dem Kurzfilmprogramm „... und plötzlich ist alles anders“, 70 min, FSK 14

Im Fokus der einzelnen Filme des Kurzfilmprogramm steht die schwierige und gleichzeitig aufregende Zeit zwischen Kindheit und Erwachsensein, in der sich von einem Moment auf den anderen alles ändern kann:

„Abhaun!“, 10 min,

„Etwas ich“, 16 min,

„11:31“, 7 min,

„Tougher Yet“, 15 min,

„Der zweite Bruder“, 22 min

Sonntag, 6. September

„Recovery“, 70 min, FSK 14

Der Film erzählt über die unterschiedlichen Wege, die nach einer psychischen Erkrankung zurück ins Leben führen.

Montag, 7. September, Kino geschlossen

Dienstag, 8. September

„Emoticons“ (mit Vorfilm „Felix“), 73 min, FSK 12

Der Film widmet sich der Frage, ob das Internet geeignet ist, in schwierigen Situationen Wege aus der Krise zu finden. Die große Dokumentarfilmerin Heddy Honigmann beleuchtet das Internet mal aus einem anderen Blickwinkel, nämlich als Mittel zur Selbsthilfe.

Mittwoch 9. September

„Nacht vor Augen“, 91 min, FSK 16

Der Film wurde mit dem First-Step-Award ausgezeichnet und erzählt die Geschichte über einen deutschen Soldaten, der vom Afghanistan-Einsatz heimkehrt und seinen Platz in der Familie und in der Gesellschaft nicht mehr findet.

Donnerstag 10. September

„Lebenszeichen“, 100 min, FSK 12

Tel 0371 488-1531

Fax 0371 488-1595

Mail pressestelle@stadt-chemnitz.de

URL www.chemnitz.de

Ein Film über fünf junge Mädchen, die sich selbst Verletzungen zufügen, weil sie mit ihrem Leben nicht klarkommen. Die Dokumentation „Lebenszeichen“ vom Medienprojekt Wuppertal geht der Frage nach, was junge Menschen dazu bringt, sich selbst zu „ritzen“. Die fünf Protagonistinnen nehmen die Zuschauer mit in ihre Welt. Folgt man ihnen, machen sie Mut, selbstverletzendes Verhalten offen und tabulos anzusprechen.

Freitag 11. September

„Übergeschnappt“, 81 min, FSK 8

Im Programm ist ebenfalls der Spielfilm „Übergeschnappt“ von Martin Koolhoven zu sehen, der die schwierige Situation von Kindern thematisiert, deren Eltern psychisch krank sind. Was macht man, wenn die eigene Mutter viel verrücktere Ideen hat als man selbst? „Übergeschnappt“ lief erfolgreich bei vielen internationalen Filmfesten und erhielt u.a. den Publikumspreis des Niederländischen Kinderfilmfestivals „Cinekid“ und den ersten Preis des Kölner Kinderfilmfests „Cinepänz“.

Weitere Informationen:

www.ausnahmezustand-filmfest.de.

Ansprechpartner:

Stadt Chemnitz, Heidemarie Eck, Telefon (0371) 488 53 90, E-Mail: heidemarie.eck@stadt-chemnitz.de